

Liebe Eltern,

die niederländische Regierung hat einen grundlegenden Stufenplan für die Schulen im Umgang mit CoViD-19 festgelegt. In vier farblich gekennzeichneten Szenarien werden die anzuwendenden Regeln festgelegt. Diese werden schulspezifisch umgesetzt und nachfolgend dargestellt. Das jeweilige Szenario wird vom niederländischen Kabinett aufgrund der Bewertung der epidemiologischen Situation durch das RIVM in Kraft gesetzt.

Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4
	Aktuelles Szenario		

Lt. Niederländischer Regierung befinden wir uns in der Situation „hellgrün“, d.h. neben den allgemein gültigen Hygienemaßnahmen wenden wir unseren Fokus auf gesundheitlich gefährdete Personen. Die schulspezifischen Regelungen und Maßnahmen an der DISDH sind folgende:

Szenario	Maßnahmen
Standardszenario Alle Schulen sind vollständig geöffnet	Allgemein gültige Hygienemaßnahmen (Hände waschen, Husten und Niesen in die Armbeuge, bei Symptomen zu Hause bleiben und Selbsttest durchführen).
	Im Klassenzimmer: Regelmäßiges Lüften, CO <sub>2</sub> -Messgeräte vorhanden.
	Bei Kontakt zu positivem Fall: Betroffene Klassen/Mitarbeiter:innen werden informiert, es wird empfohlen, sich zu testen. Es werden Selbsttests durch die Schule zur Verfügung gestellt.
	Bei positivem Test: Selbstisolation, Rückkehr an die Schule nach minimal 5 Tagen, wenn man 24 Stunden symptomfrei ist, ansonsten nach maximal 10 Tagen.
Zusätzlicher Fokus auf gesundheitlich gefährdete Personen  (aktueller Stand)	Es werden Absprachen mit besonders gefährdeten Schüler:innen und Mitarbeiter:innen getroffen. Die Schule stellt bei Bedarf Masken und Selbsttests zur Verfügung.
	Für gefährdete Schüler:innen wird Alternativunterricht angeboten.
Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung. Die Schulen bleiben geöffnet.	Externe Personen (u.a. AG-Anbieter, Erziehungsberechtigte, ...) dürfen die Schule nicht betreten.
	Es dürfen nur bildungsbezogene Aktivitäten, d.h. Unterricht stattfinden (d.h. keine AGs etc.)
	Auf den Begegnungsflächen im Haus werden Masken getragen. Es wird empfohlen, im Klassenzimmer eine Maske zu tragen. Am Sitzplatz darf sie abgenommen werden.
	In den Pausen darf auf den zugewiesenen Pausenbereichen die Maske zum Essen und Trinken abgenommen werden.
	Es wird überall, wo es möglich ist, ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern eingehalten.

Schulen sind nicht vollständig für alle geöffnet	Nur halbe Klassen dürfen vor Ort in der Schule täglich sein. Einzelne Schüler:innen werden jeden Tag vor Ort sein, andere aus gesundheitlichen Gründen nur zu Hause sein.
	Die Klassen werden in die Gruppen A und B eingeteilt. Geschwisterkinder werden im Regelfall der Gruppe A zugeteilt. Mit Beginn des roten Szenarios beginnt der tägliche Wechsel im Unterricht mit der Gruppe A am ersten Tag, die Gruppe B folgte am zweiten Tag, usw.
	LES/NMP und SchoolXL für die Jahrgangstufen 1-7 finden weiterhin statt, Kinder können davon aber durch die Erziehungsberechtigten entschuldigt werden.
	Der Wechselunterricht kann Hybrid oder mit Arbeitsaufträgen für zu Hause ausgestaltet werden. Die Entscheidung dafür trifft die jeweilige Lehrkraft.
	Abschlussklassen (11 und 12) dürfen weiterhin in voller Klassenstärke die Schule jeden Tag besuchen.

Die Schule hat für den Fall des Szenarios "rot" die Schüler:innen in zwei Gruppen A und B eingeteilt. Sie werden am 4. November über die verbindliche Einteilung durch die Klassenleitungen informiert. Die Abteilungsleiter:innen werden Ihnen bei Bedarf empfehlen, Ihre Kinder jeden Tag in die Schule zu schicken bzw. Ihre Kinder zu Hause zu lassen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Ferienzeit.

Herzliche Grüße  
Ihre DISDH Schulleitung  
Regina Metz und Ernst Peller